



Amt für Mobilität und Tiefbau

08.05.2023

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Koops

Telefon: 492-6590

GKoops@stadt-muenster.de

Öffentliche **Berichtsvorlage**

Betrifft

Westhoffstraße/Am Burloh Entschärfung der Unfallhäufungsstelle

Beratungsfolge

01.06.2023	Ausschuss für Verkehr und Mobilität	Bericht
06.06.2023	Bezirksvertretung Münster-Nord	Bericht

Bericht:

Der Anlass für die Planung ist die Untersuchung der Unfallhäufungsstelle 02/20 – Kreisverkehr Westhoffstraße / Am Burloh.

Ursache der Unfallhäufigkeiten

Auffällig an dieser Stelle ist die Häufung der Verkehrsunfälle zwischen den ein,- und ausfahrenden Kfz und den Radfahrenden / zu Fuß gehenden an den Überquerungsstellen. Diese Unfälle ereignen sich trotz der vorhandenen Rotmarkierungen und Fußgängerüberwegen auf den Furten. Beobachtungen vor Ort haben ergeben, dass Kfz den Knotenpunkt teils mit erhöhter Geschwindigkeit anfahren und die vorhandene befahrbare Breite (Fahrspur und Innenkreis) im Kreisverkehr nicht zu einer Geschwindigkeitsreduzierung beiträgt.

Beschluss der Unfallkommission

Mit dem Beschluss der Unfallkommission (UK) vom 18.05.2022 sollte zur Reduzierung der Einfahrtgeschwindigkeit des Kreisverkehrs und zum Schutz der Radfahrenden / zu Fuß gehenden eine Aufpflasterung baulich erstellt werden. Als Sofortmaßnahmen hat die UK ca. 70 m vor Einfahrt in den Kreisverkehr an allen Ästen die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h durch das Verkehrszeichen 274 und Zusatzzeichen VZ 1006-31 Unfallgefahr umgesetzt.

Die beiliegende Planung zur Entschärfung der Unfallhäufungsstelle Westhoffstraße / Am Burloh, eine Aufpflasterung an den Einfahrten des Kreisverkehrs zu bauen (Anlage 1), wird zur Kenntnis genommen.

Erläuterung der Baumaßnahmen

Mit Hintergrund auf die tatsächlichen Unfallursachen hat die Unfallkommission / Verkehrsplanung folgende Maßnahmen zur wirksamen Entschärfung der Unfalllage entwickelt. Diese sollen nun realisiert werden.

Maßnahmen zur Entschärfung der Unfallhäufungsstelle :

1. Die Furten des Kreisverkehrs werden auf fünf Meter abgesetzt.
 - So entsteht eine bessere Übersicht für die ausfahrenden Kfz.
2. Anhebung der Furten durch eine Rampe in Asphaltbauweise.
 - Die Geschwindigkeit wird für den Kfz-Verkehr am Knotenpunkt reduziert.
 - Es entsteht eine bessere Übersicht für alle Verkehrsteilnehmenden.
3. Anbringung von zusätzlichen Markierungen in Form von Haifischzähnen.
 - Hebt die Wartepflicht für den Kfz-Verkehr an den Furten hervor.
 - Der Kfz-Verkehr wird auf die Rampen an den Furten aufmerksam gemacht.
4. Parkbuchten die unmittelbar am Knotenpunkt liegen werden entfernt und zugleich entsiegelt.
 - Zufahrt Am Burloh: Verbesserte Sicht auf die Radfahrenden / Zu Fuß gehenden.
 - Ausfahrt Nördliche Westhoffstraße: Ebenfalls verbesserte Sicht auf die Radfahrenden / zu Fuß gehenden.
5. Erstellung einer geradlinigen Führung für die Radfahrenden / zu Fuß gehenden im Überquerungsbereich.
 - Die Sichtverhältnisse an den Überquerungsstellen werden für den ausfahrenden Kfz-Verkehr verbessert.
 - Die Radfahrenden fahren mit angepasster Geschwindigkeit über die bevorrechtigte Überquerungsstelle.

In Zusammenhang mit dem Bau der Anhebung der Furten werden die Überquerungsstellen barrierefrei ausgebaut.

Kosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten in Höhe von ca. 200.000 € entstehen. Es wird dabei mit einer Förderung von ca. 80% gerechnet.

Bestimmung

Beschlüsse der Unfallkommission mit Vertretenden der Polizei, der Straßenverkehrsbehörde und dem Baulastträger sind bindend.

i.V.

gez.

Robin Denstorff
Stadtbaurat

Anlagen:

Anlage 1: Lageplan
Anlage A